

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

**Bezugspreis** in der Stadt für Abholer monatlich 1450 M., durch Boten bezogen monatlich 1500 M., bei Vorbezug monatlich 1200 M. (ohne Beleggeld). Erhebt sich wöchentlich nachmittags, Einzelnummern 60 M., Sonntags 90 M. Alle Preise freibleibend. Postfachnummer 263 Nr. 1654. Geschäftsstelle: Halberstraße 4. Für unbetretene Zustellungen wird f. Gewehr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

**Anzeigenpreis** Der Spaltenpreis Millimeter Zeitraum 50 M., und der Spaltenpreis Millimeter Weltkreisraum 150 M. Die laufende Monatsausgabe wird vom Besizer auf kleine Anzeigen bei deren Aufgabe mit 100 M. in Zahlung genommen. Hoffgasse 30 M. Porto besonders. Alle Briefe freibleibend. Anzeigenfrist vom 10 Uhr. Belegnummer wird berechnet. Fernsprecher Nr. 100.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

(Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungserleger)

Herausgeber Ludwig Balz

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 46.

Freitag, den 23. Februar 1923.

163. Jahrgang.

### Die Rechtswidrigkeit der feindlichen Maßnahmen

#### Ein Weißbuch des Auswärtigen Amts.

Berlin, 22. Februar. Das Auswärtige Amt veröffentlicht ein Weißbuch, worin die Rechtswidrigkeit der feindlichen und feindschaftlichen Maßnahmen nachgewiesen wird. Der Vortrag von Versailles steht für den Reichswidrigkeit, weil die Reparationssummen in ihrer Höhe vom 21. März 1922 selbst festgelegt hat, daß die Festsetzung einer deutschen Verschuldung niemals eine andere Folge haben könne, als die Fortdauer von Ersatzzahlungen. Der Vortrag von Versailles hat die Pflicht einer vorläufigen Wiedererfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen lediglich vor, daß die Alliierten wirtschaftliche und finanzielle Sperren und Beschränkungen, welche sie als durch die Umstände gebieten erachteten. Nach der französischen Interpretation dieses letzten Satzes beziehe jede der Alliierten Mächte einen Preis für eine weitere lange Forderung des ganzen deutschen Gebietes. Die weitere Schließung können nur Maßnahmen gemeint sein, die den vorhergenannten wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen ihrem Wesen und ihrer Bedeutung nach gleichzusetzen sind. Dies können nur Maßnahmen sein, die die Alliierten in ihren eigenen Gebieten vornehmen. Die von den Franzosen und Belgien gegen die deutschen Maßnahmen in Form von Beschränkungen getroffenen Maßnahmen stehen in keinem Verhältnis zu den Kosten der angebliebenen Wiedererfüllung. Der Wert der deutschen Rückstände beträgt rund 24 Millionen Goldmark, während die Zahlungen Deutschlands bisher schon einen Gesamtwert von rund 1480 Millionen Goldmark haben.

#### Der Raubzug nach Boshum.

Boshum, 23. Februar. Am Donnerstag morgen kurz nach 10 Uhr unternahm starke französische Truppenabteilungen einen Vorstoß von Essen nach Boshum. Das große Warenhaus Alberg und die in der Nachbarschaft liegenden Gebäude wurden von den Truppen umzingelt. Ingleich führen Tausende von Begleitmannschaften auf. Starke Truppenabteilungen drangen in das Warenhaus Alberg ein und in die umliegenden Geschäfte ein und requirierten, was ihnen in die Hände fiel. Unterhosen waren die Requirierungsscheine von dem General der 40. Division Dorn. Aus den Requirierungsscheinen geht hervor, daß es sich um die Einrichtung von Offizierskasinos handelt. Besonders beschlagnahmt wurden Alpacawaren, Silberne Bekleidung, Teppiche, Bäder und Porzellan aller Art. In den anderen Geschäften wurden namentlich Schuhe, Hüte, Zofas, Krebseisen usw. beschlagnahmt. In der Hofgasse umzingelten weitere Truppen das Landgerichtsgebäude und drangen dort ein. Die Franzosen drängten die Beamten in einem Teil des Gebäudes zusammen, andere beschlagnahmten die Akten der Staatsanwaltschaft. Der Oberstaatsanwalt Glöckner wurde bezehaftet und abgeführt. Gegen 2 Uhr war der Raubzug beendet. Die Truppen zogen sich an, Boshum zu verlassen. Um die Tanks zu befüllen, hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, die sich aber in einer Entfernung von zehn Metern hinter den Truppen hielt. Plötzlich fielen zwei Schiffe, wodurch ein 25 Jahre alter Arbeiter getötet und ein zweiter Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurde.

### Keines Gewissens.

Die Kraftquelle zum Widerstand.

Der gesunde Menschenverstand im Zustand begriff nicht, daß ein Millionenvolk nach vier Jahren noch immer nicht erkannt hat, welchen Verbrechen die Deutsche die beschuldigen, weshalb es in Versailles zum Untergang verurteilt worden ist. Selbst jetzt, wo keine Feinde sich anschießen, das Todesurteil zu vollstrecken, schweigt Deutschland, wie ein schuldbeladener Verbrecher, aus Unkenntnis der Anlage der Entente. Diese ungläubige Kenntnislosigkeit ist in gleichem Maße beim ganzen deutschen Volk vorhanden, am verhängnisvollsten bei seiner Regierung, beim Reichstag, also bei den Regenten, die das deutsche Volk, das deutsche Volk aufzuklären. Würde das deutsche Volk und seine Regierung wissen, wessen es beschuldigt wird, hätte es sich längst in seinem Gerechtigkeitsgefühl und im Gefühl seiner Unschuld empört dagegen aufgebracht und es wäre keine Kriegsfrage mehr auf Erden, zumindest nicht in Deutschland mehr. Das elende Parteigewalt hätte aufgehört, in welchem Deutsche eigene Volksgenossen als Kriegsverbrecher beschuldigen? Das deutsche Volk wäre nicht mehr in zwei Parteien zerfallen! Beteiligt wäre im deutschen Volk die erste feindliche Macht, die fast an Zustimmung gelangt und einen zum Verneinigen an seinem Volk bringen kann die Unwissenheit, in der das deutsche Volk noch immer nicht erkennt, was seine Feinde mit ihm vorhaben, wofür es sich entschuldigen. Befreit von verheerenden Wölfen den Lüge würde das deutsche Volk jetzt innerlich einmütig zusammen, zusammengesammet durch die klare Erkenntnis der Wahrheit, durch die daraus gemundene innere Verengung, unerschütterlich verurteilt zu sein.

Das französisch-belgische Vorgehen ist ferner auch deshalb verwerflich, weil nicht das Einverständnis da der Einverständnis bezüglich der Forderungen vorliegt. Da der Einverständnis rechtlich ein Recht gegen die Bestimmungen der Haager Konvention, wonach das Privatigentum im besetzten Gebiet unerschütterlich ist. Die Bestimmungen und Befehle an die deutschen Beamten und Privatpersonen zur Abweisung an den von den Alliierten getroffenen Maßnahmen, sind widersätzlich mit der Haager Konvention ausdrücklich feilgelegt, daß niemand gezwungen werden darf, an Handlungen teilzunehmen, die gegen sein Vaterland gerichtet sind. Die Erklärung einer neuen Forderung ist nicht nur gegen die Haager Konvention, sondern auch gegen Bestimmungen der Haager Konvention, wonach Deutschland unter allen Umständen diejenigen Maßnahmen erhalten muß, die erforderlich sind, um das gewöhnliche Leben in Hand zu halten. Die französische Regierung hat die Befolgung der deutschen Städte Offenburg und Appenweier in einer Reihe von angebliebenen Vertragsverletzungen begründet. Die deutsche Regierung hat zu allen Vorwürfen eingehende Darlegungen gegeben und der französischen Regierung entgegen, weder überhaupt nicht fruchtbar, sondern in einer unüberwindlichen Frage des Vertragsbruchs war, ein Frankreich und Belgien bezogen haben. Die französische Regierung ist auf eine sachliche Erklärung der Richtigkeit nicht eingegangen, hat die deutschen Noten vielmehr in den meisten Fällen als eine unzulässige Kritik ihres Vorgehens zurückgelehnt.

In den ersten Abendstunden wurde am Donnerstag der verhängnisvolle Belagerungsstand über Boshum verhängt. Sein Marsch nach sich von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens auf der Straße zogen.

### Freier Rhein, freie Ruhr!

Willst du das?

### Dann gib zum deutschen Volkssopfer!

#### Neue Methoden der Franzosen.

Essen, 22. Februar. Die Franzosen haben in den letzten Tagen mit einer neuen Methode zur Ausreitung der Bevölkerung begonnen. Sie haben sich der Nähe der Ruhr Eisenbahn deutschsprechende Geschäfte, die Passanten verhaften und wegschleppen lassen, die irgend eine harmlose aßliche Bemerkung über französische Soldaten. Die Behandlung der Verhafteten auf den französischen Wachen ist die übliche. Es wäre an der höchsten Zeit, daß neutrale Mitglieder des Internationalen Roten Kreuzes sich in dem von den Franzosen besetzten Gebiet aufhalten, um eine menschliche Behandlung der von den Franzosen gehaltenen Gefangenen zu erreichen.

Der General Doumque hat einen Befehl erlassen, durch den für deutsche Personen eine 15 Jahre ein Personal ausweis vorgeschrieben wird. Die schwarze Schmach im Ruhrgebiet. Essen, 23. Februar. Die Einquartierung des zum größten Teile aus Negern bestehenden 7. französischen Militärlagers in Werden und Kupferberg hat in den genannten Städten in allen Teilen der Bevölkerung dauernde Enttäuschung hervorgerufen. Besonders bitter wird empfunden, daß die Schwarzen nicht in Kasernen, sondern in Quartieren, Wirtschaften usw. untergebracht sind. Die Negere werden auch im Straßenland verhandelt. Zwei Negere haben vor dem Rathaus in Welfen. Die Offiziere lassen sich von Schwarzen besleiten. Die Vertreterin der „Deutscher Freiheit“, die die Nachricht nicht glauben wollte, begab sich selbst dorthin und ist empört über die entwürdigenden französischen Maßnahmen.

Was ist der Kern- und Hauptpunkt in der Anlage der Entente?

Was ist der Unterschied zwischen der Auffassung über die Schuld bei der Entente und bei uns in Deutschland und vor allem der Begriffbestimmung des Wortes Schuld, des vielumstrittenen unglücklichen Wortes Schuld? Dieser Unterschied erhellt nicht aus dem kurzen, immer nur angeführten Paragraphen 231 des Versailler Friedens, in dem nur allgemein von Deutschlands Schuld gesprochen wird. Deshalb ist dieser Unterschied bisher nicht erkannt worden. Darum erklärt sich die heillose Verwirrung. Bei uns verwechselt man fast immer die Begriffe Ursache oder Veranlassung zum Weltkrieg und tatsächliche Ursache d. h. eigenes Verbrechen am Weltkrieg durch böswilliges absichtliches Handeln gegen und Schützen aus unedlen Motiven; Neid, Mißgunst, Habgier (England), Haß, Angst, Neid, Verleumdung, Eitelkeit und Herrschsucht (Frankreich), Herrschsucht, Eroberungssucht (Rußland), Habgier, Haß, heiliger Egoismus, Ardebnia (Italien). Nur in diesem Sinne darf überhaupt von einer moralischen Schuld gesprochen werden, und die Entente tut das auch ausführlich in der bei uns fast unbekanntem Mantelnote zum Versailler Frieden. Man muß diese Mantelnote durchlesen, um diesen Kernpunkt der Schuldfrage zu erkennen. Es wird hier felsenfest alle Schuld der Entente raffiniert wahrheitswidrig umgedreht und auf Deutschland zugespitzt, selbst das höchste englische Leitmotiv „Recht oder Unrecht, mein Vaterland!“ als deutsche Erklärung zur Volkserziehung und Volkserziehung gebendmarkt!

Bei uns in Deutschland verkehrt man — trotz unaufrichtiger Beweise für die Unschuld der Entente — unter Schuld am Krieg immer nur die Schuld der alten Regierung, die Unfähigkeit der ahnungslosen deutschen Diplomaten, die Unfähigkeit der falschlich deutschen Reichsleitung, die den Krieg nicht zu verhindern mußte und das Schicksal schließlich durch ungeklärte diplomatische Manöver in den Strudel des Weltkrieges hineintreiben ließ, den sog. „Militarismus“ Preussens, das angebliche Kriegsverbrechen der Reichsparteien, das Säbelrücken des Kaisers und seine oft unbedachten Reden, die allerdings den Feinden Deutschlands oft genug Gelegenheit gegeben haben, Deutschland zu verächtlichen!

Über diese Punkte wird erbittert gestritten bei jeder Debatte über die Schuldfrage in der Presse im Parlament, in öffentlichen Versammlungen des Volkes und dabei kommt es gar nicht darauf an, was in Deutschland unter Schuld am Weltkrieg verstanden, sondern lediglich darauf, was die Entente darunter versteht. Denn sie hat bei dem Versailler Frieden über den angebliebenen Kriegsverbrecher die Strafe der Vernichtung verhängt. Die Entente flagt nun nicht allein die alte Regierung an, sondern das ganze deutsche Volk (also auch die arbeitenden Massen) an; das ganze deutsche Volk sei verantwortlich für den Krieg, den es konzipiert und gewollt vorbereitet, jahrelang durch angesetzt und entfesselt habe, als es vollständig ausgerüstet war, in der verberberischen Absicht, ganz Europa zu unterjochen.

#### Keine Befolgung der feindlichen Befehle.

Berlin, 23. Februar. Amtlich wird folgender Erlass der Reichsregierung mitgeteilt: Die Internationalen Abteilungsmissionen und die Befugnisse haben ein ganzes System von Anordnungen erlassen, daß das Wirtschaften im besetzten Gebiet und im Einbruchgebiet erzwungen und gesetzlich gezwungen erzwungen soll. Diese Befehle sind waltrechtswidrig und unethisch. Ihre Befolgung ist verboten. Wer sich den Befehlen unterwirft, macht sich zum Feind der gesamten Weltöffentlichkeit. Jede Zoll- und Steuerzahlung, jede Besatzung, jede Auslieferung, die den Interessen der internationalen Behörden zutrifft, je ein Antrag der bei einer solchen Besatzung auf Grund jener Anordnungen gestellt wird, bedeutet ein Verbrechen am deutschen Vaterland. Wer von der Befolgen der Befehle absteht, wird wegen Delikte bestraft und hat außerdem den rechtlichen Eigentümern Schadenersatz zu leisten. Wer mit den gegenwärtigen Befehlen und Stellung in Verbindung tritt, liefert dem Gegner Material für den Erfolg seiner Politik in die Hand. Ein solches Verhalten ist strafbar. Die Reichsregierung verbietet daher hiermit ausdrücklich die Befolgung dieser feindlichen Anordnungen.

#### Der Polizeidirektor von Welfen durch Negere verhaftet.

Welfen, 23. Februar. Am Donnerstag wurde hier der Polizeidirektor Winter von dem Kommandanten der schwarzen Truppen verhaftet. Das Postamt war durch schwarze Truppen umstellt worden und der Postverkehr wurde unter Regerebewachung nach Bredenen gebracht.





